

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 5/6 (1885)
Heft: 17

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

I. Sitzung des Gesamt-Ausschusses Sonntags
den 18. October 1885, 12 h. in Olten.Anwesend die Herren: *Bleuler, Haueter, Rebstein, Jegher, Mezger, Paur, Flükiger, Kunz, Imer, Bezzola.*Entschuldigt die Herren: *Miller, Walther, Wüest, Naville.*

Der von der Generalversammlung in Luzern neu gewählte Präsident, Herr Oberst-Divisionär *Bleuler*, eröffnete die erste Sitzung des Gesamt-Ausschusses mit einer kurzen Ansprache, indem er die Anwesenden auf's freundlichste bewillkommte und nachwies, dass eine frühere Einberufung nicht möglich gewesen war. Sodann schritt man zur Behandlung der nachfolgenden Tractanden:

1. *Constituierung.* Zum Vicepräsidenten der G. e. P. wurde einstimmig Herr *Naville*, Chef des Hauses Escher Wyss & Cie., gewählt, so dass nun auch die Westschweiz im Bureau vertreten ist. Durch Aufstehen bestätigten die Anwesenden auf's Neue die Herren Maschinenmeister *Haueter* und Ingenieur *Paur* für's Quästorat und Secretariat. Die Commission zur Behandlung der Frage der „Einführung des Erfindungsschutzes“ in der Schweiz wurde auf eine weitere Amtsdauer bestätigt. Sie besteht aus den Herren: *P. E. Huber*, Präsident, *H. Paur*, *A. Rothenbach*, *R. Gnehm*, *E. Buss*.

2. *Protocoll der 17. Generalversammlung.* Das Protocoll, einem früheren Beschluss gemäss in der Bauzeitung, unserem Organe, Bd. VI Nr. 2 und 3, publicirt, wurde mit Ergänzung der Namen der Rechnungsrevisoren zu Händen der Generalversammlung genehmigt.

Im Anschluss an das Protocoll wird dem Localcomité in Luzern für seine so vorzügliche Durchführung der letzten Generalversammlung und den grossartigen Empfang am Vierwaldstättersee der herzlichste Dank ausgesprochen.

3. *Bulletin.* Der Inhalt des nächsten 26. Bulletins wurde auf Vorschlag des Secretärs entsprechend früherem Usus festgelegt und beschlossen, in einer besonderen Beilage die Liste des neu constituirten Ausschusses mit der Liste der seit Herausgabe des letzten Adressverzeichnisses (Mitte Mai) Neueingetretenen und wesentlichen Adressänderungen beizufügen. Das Bulletin soll so rasch als möglich erscheinen.

4. *Commission*, welche von der letzten Generalversammlung nach Anhörung des Referates von Herrn Redacteur *Waldner* „über den Studiengang des eine höhere Ausbildung anstrebenden Technikers“ aufzustellen beschlossen wurde, behufs weiterem Studium und Berichterstattung über diese Frage. In der Rundfrage machte Herr Professor *Rebstein* den Vorschlag, diese weitschichtige Aufgabe zu theilen und vorläufig nur mit Rücksicht auf Maschinen-Ingenieure zu behandeln und auch die Commission in diesem Sinne zu bestellen. Man hätte so den Vortheil einer kleinen Commission, welche mit Behandlung eines begrenzten Thema's rascher zu einem Schlusse gelangen kann, als eine grosse. Diese Auffassung wurde gebilligt und zum Beschluss erhoben, immerhin in dem Sinne, dass allgemeine Gesichtspunkte nicht ausser Acht gelassen werden sollen.

Die Zahl der Mitglieder der Commission wurde auf fünf fixirt und in erster Linie der Referent an der letzten Generalversammlung, Herr Ingenieur *Waldner*, gewählt, sodann die Herren *Naville*, *Huber*, *Haueter*, *Strupler*. Das Zusammenstreuen und die Arbeit der Commission ist dadurch erleichtert, dass alle Mitglieder in Zürich und Umgebung wohnen; es wird dabei in Aussicht genommen, dass sie sich für die zu machende Enquete mit competenten Personen aus weiteren Kreisen in Verbindung setzen werden. Die Commission soll durch den Vicepräsidenten Herrn *Naville* einberufen werden, und sich alsdann selbstständig constituiren. Allfällig nöthig werdende Ergänzungswahlen wurden dem engern Ausschuss übertragen, welcher auch für zu machende Auslagen aufkommt.

5. *Eintragung in's Ragionenbuch.* Da dieser Beschluss seiner Zeit durch die Generalversammlung in Neuenburg nur mit geringer Mehrheit gefasst wurde und zudem die Erneuerung des Gesamt-Ausschusses bevorstand, war dessen Ausführung verschoben worden und sollte aber jetzt stattfinden. Man machte aber neuerdings darauf aufmerksam, dass bei der grossen Anzahl der Mitglieder des Gesamt-Ausschusses die Ausführung eine so umständliche sei, dass die Mühe durch deren Nutzen kaum aufgewogen werde und beschloss, ehe an die Ausführung geschritten werde, die Frage nochmals zu prüfen und der nächsten Generalversammlung einen Wiedererwägungsantrag zu stellen

6. *Vertretung in Amerika.* Von unserm Vertreter in New-York, Herrn *Brüstlein*, war folgender Brief eingegangen:

New-York, 16. September 1885.

An den Tit. Vorstand
der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker, Zürich.

Gehrte Herren!

Als Vertreter der G. e. P. für New-York beehre ich mich Ihnen zu berichten, dass am 12. d. in New-York eine erste Versammlung von Mitgliedern unserer Gesellschaft stattfand, in welcher beschlossen wurde, künftighin regelmässige Versammlungen abzuhalten.

Diese sollen von nun an je am ersten Samstag des Monats stattfinden, 8 Uhr 30 Abends und zwar im Local des *New-York Swiss Club, Nr. 57 Second Avenue, New-York.*

Das Zustandekommen der ersten Versammlung ist hauptsächlich der Mitwirkung unseres General-Vertreters in Boston, Herrn *Heinzen* zu verdanken, sowie den hiesigen Mitgliedern, von welchen besonders die Herren *A. Reifer*, *C. Dietschy* und *J. Fried*, die als Comité der G. e. P. für New-York ernannt wurden, mit dem hiesigen Vertreter die Interessen der G. e. P. nach besten Kräften zu fördern beabsichtigen.

Herr *Heinzen* gedenkt, den Versammlungen in New-York öfters beiwohnen zu können, und auch von mehreren auswärtigen Mitgliedern sind aus den näher gelegenen Städten Zusicherungen im gleichen Sinne erhalten worden.

Soweit bis jetzt ermittelt wurde, sind noch gegen 20 ehemalige Polytechniker aus Zürich in den Vereinigten Staaten aufzuzeichnen, die der Gesellschaft noch nicht angehören.

Die regelmässigen Versammlungen in New-York werden nun ein sehr wirksames Mittel bieten, um neue Mitglieder zu gewinnen, ferner um die Adressänderungen zu ermitteln und die Stellenvermittlung mit grösserem Erfolg zu betreiben.

In letzter Hinsicht wurde bereits ein erster Fall günstig erledigt, bezüglich eines Mitgliedes, welches nach ca. 8 tägigem Aufenthalt in Amerika eine Stellung erhielt.

Der Bereitwilligkeit des New-York Swiss Club und namentlich dessen Präsidenten, Herrn *Dr. Friedrich*, war zu verdanken, dass ein passendes Local für die Versammlungen ohne besondere Schwierigkeiten erhältlich war; während andererseits vornehmlich zu erwähnen ist, dass sich bei Anlass der letzten Versammlung von Neuem zeigte, dass die ehemaligen Polytechniker den Namen Zürich hochhalten und dankbar die Vortheile anerkennen, welche ihnen durch die Thätigkeit und den Einfluss des Centralvorstandes der G. e. P. geboten werden.

Indem ich mir vorbehalte, Ihnen über weitere Versammlungen zu berichten, zeichne ich mit collegialischen Grüssen, achtungsvoll
(sig.) *F. E. Brüstlein*, Vertreter für N.-Y.

Die Bemühungen unserer Vertreter in Amerika wurden lebhaft begrüsst und das Bureau beauftragt, dieselben Namens des Gesamt-Ausschusses auf's Wärmste zu verdanken.

7. *Verschiedenes.* Bald nach der so gelungenen Generalversammlung in Luzern wurde der Canton durch einen Hagelschlag heimgesucht und es gelangte Herr Cantonsoberrichter *Felber* in Herisau mit einem Schreiben an den Vorstand, in welchem er, im Andenken an die in jener Gegend so froh verlebten Tage, Organisation einer Collecte anregte. Da der Präsident in dieser Angelegenheit nicht allein handeln und wie oben angedeutet der Gesamt-Ausschuss nicht eher zusammen-treten konnte, so ist es leider wol spät geworden, um der damaligen Anregung noch Folge zu geben, und da seither die Mitglieder sonst Gelegenheit hatten, sich an den allgemein eröffneten bezüglichen Collecten zu betheiligen, so wurde beschlossen, nicht mehr auf die Anregung einzutreten. Schluss. *H. P.*

Stellenvermittlung.

Gesucht: In ein grosses Etablissement ein Techniker zur Einrichtung und Ueberwachung der Wasserleitung, der electricischen Beleuchtung, der telephonischen und telegraphischen Einrichtungen, der Heizung und Ventilation mit zugehörigen Maschinen. Kenntniss der deutschen und französischen Sprache ist erforderlich. (421)

Eine grosse Brückenbauanstalt in England sucht einen Ingenieur, der gut berechnen, construiren und ein wenig englisch kann. (425)

Ein technisches Geschäft in der deutschen Schweiz sucht einen tüchtigen Correspondenten und Reisenden, welcher die Eisenbranche kennt und der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift vollständig mächtig ist. (427)

Gesucht: Sofort ein junger Ingenieur als Zeichner auf ein Ingenieur-Büreau. (428)

Auskunft erteilt

Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse - Münzplatz 4, Zürich.